

TEXT / FOTOS Ernst Aigner, Igls

Die Amberger Hütte ist ein bedeutender Stützpunkt für Skitourengeher und Schneeschuhwanderer im Sulztal. Dieses Bergtal zweigt von Längenfeld im Ötztal Richtung Osten in die Stubai Alpen ab. Von Gries aus sind die Tourenmöglichkeiten eingeschränkt. Ausgesprochen lohnende Tourenziele sind jedoch von der vielbesuchten Amberger Hütte aus, zu erreichen.

Die Gipfelziele haben Anstiege unterschiedlicher Schwierigkeit und Länge und eignen sich besonders für den Spätwinter und das Frühjahr. Die Kuhscheibe ist der Parade - Skigipfel der Amberger Hütte. Weitere bekannte Namen wie der Hintere Daunkopf, Schrankarkopf und auch der Windacher Daunkogel, ziehen so manche Skibergsteiger in ihren Bann!

Skitouren im Tourengebiet

DER AMBERGER HÜTTE



Aufstieg von der Amberger Hütte zum Schwarzenbergferner

AMBERGERHÜTTE

2.135 m

Stubai Alpen

Familie Serafin Gstrein

Seestraße 10

A-6450 Sölden

Telefon Hütte: +43 (0) 676 9523426

Telefon Tal: +43 (0) 5254 30354

Internet: www.ambergerhuette.at

E-Mail: info@seldon.at



Die Ambergerhütte

ist die Alpenvereinshütte der Sektion Amberg in den Stubai Alpen. Im Winter findet der Skitourengeher eine Menge lohnender Skitouren - Gipfelziele in unmittelbarer Umgebung der Hütte. Der Paradegipfel schlechthin ist die viel besuchte Kuhscheibe!

Zusätzlich führt eine sehr bekannte und beliebte Naturodelbahn und Winterwanderweg von Gries zur Hütte.

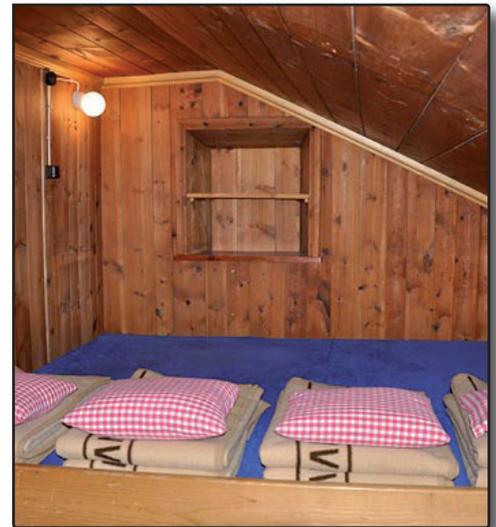
Ausstattung

Übernachtungsmöglichkeiten

- 70 Plätze in Zimmern und Lagern
- 14 Plätze im Winterraum
- Notlager sind keine Verfügbar

Sonderausstattung

- Große Sonnenterrasse zum Genießen
- Telefon und Strom
- 2 gemütliche Gaststuben
- 2 moderne öffentliche Münzduschen
- Großzügiger Trockenraum mit Schuhtrockner
- Gepäcktransport auf Wunsch möglich
- ab sofort Internetanbindung



Öffnungszeiten

Im Winter: Vom 26.12.2010 bis Mitte Jänner und vom 30.01.2011 bis Anfang Mai 2011 Vollbetrieb mit Übernachtung.

Im Sommer: Juni bis Anfang Oktober

Reservierungen sind per Telefon und E-Mail möglich!

Erreichbar ist die Hütte im Winter vom Parkplatz in Gries/Sulztal am Winterwanderweg (Naturodelbahn, der durch das Sulztal zu den Sulztalalmen und weiter zur Ambergerhütte führt. Weitere schöne und interessante Zustiege (Übergänge) sind von der Franz Senn Hütte über die Wildgratscharte oder über den Hinteren Daunkopf aus dem Stubai Gletscherskigebiet möglich!

Familie Gstrein und Mitarbeiter freuen sich über Ihren Besuch

Hüttenzustieg von Gries/Sulztal durch das Sulztal zur Ambergerhütte 2.135 m

Gps Track: ah-hzs

Stubai AlpenAlpen

Tourdaten

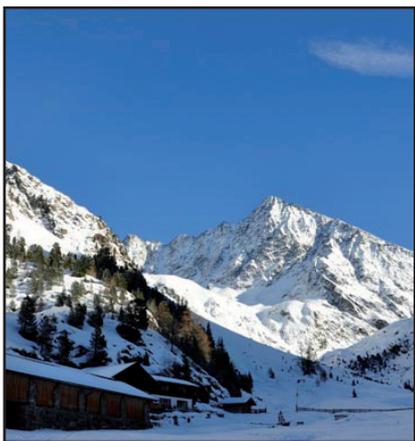
Gehzeit Hütte: 1,5-2 h
Höhendifferenz: 549 Hm
Anstiegslänge: 5,8 Km



Aufstieg: Kurz nach dem Ortsende auf einem Fahrweg, wird auch als Rodelbahn genützt, Richtung Südosten. Nicht allzu steil diesem Fahrweg folgend bergauf, wobei hier man einige Kehren abkürzen kann. Vorbei bei der Vorderen Sulztalalm zur Hinteren Sulztalalm und am Schluß etwas steiler zur Amberger Hütte.

Tipp: Beim Hüttenzustieg kann auch bereits der Tonigenkogel bestiegen werden - setzt aber sichere Verhältnisse voraus. Routenbeschreibung ist im Anhang zu finden.

Abfahrt: Wie beim Zustieg



| | |
|----------------------------|---|
| Talort: | Gries im Sulztal, 1.569m |
| Ausgangspunkt: | Bei den Parkplätzen am östlichen Dorfende |
| Exposition: | NW |
| Schwierigkeit: | Schitechnisch leicht - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.)! |
| Beste Jahreszeit: | Ganzer Winter (Hütte bereits ab dem 26. Dezember geöffnet!) |
| Zufahrt: | A 12 Inntalautobahn zur Ausfahrt Ötztal. Durch das Ötztal nach Längenfeld zur Ortsmitte und beim Kreisverkehr links aufwärts in das Bergsteigerdorf Gries im Sulztal - 6,1 Kilometer vom Abzweig in Längenfeld. |
| Parkmöglichkeit: | Genügend Parkplätze am östlichen Ortsende von Gries |
| Einkehrmöglichkeit: | Ambergerhütte, 2.135m |
| Kartenmaterial: | Kompasskarte Nr. 43 Ötztaler Alpen 1:50.000 AV-Karte Nr. 31/1 Schitouren Stubai Alpen/Hochstubai 1:25.000 |



Anmerkung: Schitechnisch unschwieriger Hüttenzustieg. Im Bereich der Amberger Hütte erwartet uns ein grossartiges Tourengebiet - Anstiege zum Schrankogel, Hinteren Daunkopf und zur Kuhscheibe um nur einige diese grossartigen Tourenziele zu erwähnen.

Skihohtour von der Ambergerhütte auf den Tonigenkogel 3.011m

Gps Track: ah-tko

Stubai Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel: 3-3,5 h
Höhendifferenz: 1.165 Hm
Anstiegslänge: 7,4 Km



Aufstieg: Von der Ambergerhütte entlang der Rodelbahn zur Sulzतालalm talaus und nach der Brücke, direkt bei der kleinen Kapelle links aufwärts, an einer Jagdhütte vorbei und entlang eines mit Erlenbüschen bewachsenen Grabens steil in Serpentin über die erste bewaldete Steilstufe ins flache Sulzkar (2.050m). Flacher weiter, eine sperrende Geländekanzel rechts (nordwestlich) umgehen und flach talein.

Auf einer Höhe von 2.400m wendet man sich links und steigt über einen steilen und langen Nordhang aufwärts auf ein kleines Plateau, über eine weiter kurze Steilstufe Ri. Südwesten in das weite Kar nordöstlich vom Tonigenkogel (hier sieht man dann auch das erste Mal den steilen Gipfelhang mit dem Gipfel). Kurz durch Mulden und Kuppen zum steilen Gipfelhang - Nordosthang - und in steilen Serpentin aufwärts, am Schluß durch eine schmale und sehr steile Rinne (je nach Verhältnissen mit Skiern oder auch bereits zu Fuß) auf den Kamm und rechts am schmalen Südgrat unschwierig auf den höchsten Punkt.

Abfahrt: Entweder wie Aufstieg - oder nach dem obersten Kar links haltend, um einen Vorgipfel herum und Ri. Norden abwärts, kurz flach über eine Ebene, dann durch eine steile Rinne mit einem anschließenden tollen Steilhang direkt hinab in das Sulzkar .

Am Schluß nicht durch das Waldstück retour sondern am Talende rechts haltend, über eine sehr steile Rinne (Lawinenschneise) direkt in den Talboden bei der Sulzतालalm.

Achtung: Bei allen Abfahrtsvarianten auf Lawinengefahr achten - es sind sehr steile nord- nordostseitige Hänge zu befahren!

Ausgangspunkt: Ambergerhütte, 2.135m

Exposition: N, NO

Schwierigkeit: Schitechnisch schwer - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.)!

Beste Jahreszeit: Februar bis Mai

Kartenmaterial: Kompasskarte Nr. 43 Öztaler Alpen 1:50.000
AV-Karte Nr. 31/1 Schitouren Stubai Alpen/Hochstubaier 1:25.000

Anmerkung: Eine nicht zu unterschätzende Skitour mit Traumphängen ab dem Sulzkar. Einige steile Nord- und Nordosthänge sind zu begehen, die bei ungünstigen Schneedeckenaufbau im Hochwinter ziemlich lawinengefährdet sind - am schönsten und sichersten als Frühjahrstour!

Ansonsten eine einsame Traumtour auf einen markanten Dreitausender im Bereich der Sulzतालalm im Sulzkar bei Gries.

Ideale Tour beim Hüttenzustieg zur Amberger Hütte (sind dann 1.700Hm gesamt) am ersten Tag oder auch nach einem Hüttenaufenthalt am letzten Tag als Abschlußtour wie oben beschrieben.

Diese Tourbeschreibung ist nur eine grundsätzliche Empfehlung - sie schließt hiermit eine mögliche Lawinengefahr daher nicht aus. Überprüfen Sie vor Tourstart die Verhältnisse direkt vor Ort!
Beachten Sie unbedingt den aktuellen Lawinenwarndienst!

Skihohtour von der Ambergerhütte auf den Schrankogel 3.497m

Gps Track: ah-sko

Stubai Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel: 4-4,5 h

Höhendifferenz: 1.385 Hm

Anstiegslänge: 6,7 Km



Aufstieg: Von der Hütte abwärts in die Sulze und Ri. Süden talein. Kurz vor Talschluß verzweigen sich die Anstiegswege und wir halten uns links Ri. Osten und steigen über ideales Skigelände in das Schwarzenbergtal auf. Über mehrere Geländestufen aufwärts und kurz flacher auf die letzte Steilstufe vor dem Schwarzenbergferner zu. Diese überwindet man am besten rechts und wechselt unter den sichtbaren Eisbrüchen wieder in die Mitte des Gletschers. In einem weiten Linksbogen, noch leicht ansteigend, in das weite obere Gletscherbecken zwischen Schrankogel und Wildgratspitze (3.000m). Hier links halten und an einer geeigneten Stelle Ri. Westen auf den breiten Südostrücken zum Gipfelaufbau vom Schrankogel. Noch kurz am breiten Rücken zum steilen Beginn des Südostrückens. Hier Skidepot und zu Fuß immer am Rücken haltend steil aufwärts. Am Schluß über eine schmale Firnschneide ausgesetzt zum Gipfelkreuz (ist nicht immer begehbar!).

Abfahrt: Wie beim Aufstieg - besonders sichere und gute Skiläufer nehmen die Skier am Rücken mit auf den Gipfel und fahren bei äußerst sicheren Verhältnissen die Nordostflanke ab - am besten bei Firn!

Ausgangspunkt: Ambergerhütte, 2.135m

Exposition: O, S, W

Schwierigkeit: Schitechnisch bis zum Skidepot mittelschwer - anschließend schwieriger Fußanstieg - Achtung auf Spalten im Bereich des Schwarzenbergferners - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.) - Hochtourenausrüstung empfohlen!

Beste Jahreszeit: Ende Februar bis Anfang Mai

Kartenmaterial: Kompasskarte Nr. 43 Öztaler Alpen 1:50.000
AV-Karte Nr. 31/1 Schitouren Stubai Alpen/Hochstubai 1:25.000

Anmerkung: Skiläuferisch sicher nicht der lohnendste Gipfel - warum hier so viele den Gipfel begehen wird an der Höhe von 3.497m liegen. Ab dem Skidepot schwieriger Aufstieg für den man etwa 1 Stunde einplanen sollte. Natürlich bietet sich dann vom Gipfel eine herrliche Rundumsicht die seinesgleichen zu suchen hat. Die letzten Meter über die Firnschneide sind je nach Verhältnissen oft sehr schwierig bis unmöglich zu begehen! Es gibt sicherlich viel lohnendere Skitouren - Gipfelziele im Tourengebiet der Ambergerhütte.

Skihohtour von der Ambergerhütte auf den Schrankarkopf 3.308m

Gps Track: ah-skk

Stubai Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel: 3,5-4 h

Höhendifferenz: 1.201 Hm

Anstiegslänge: 7,1 Km



Aufstieg: Von der Hütte abwärts in die Sulze und Ri. Süden talein. Kurz vor Talschluß verzweigen sich die Anstiegswege und wir halten uns links Ri. Osten und steigen über ideales Skigelände in das Schwarzenbergtal auf. Über mehrere Geländestufen aufwärts und kurz flacher auf die letzte Steilstufe vor dem Schwarzenbergferner zu. Diese überwindet man am besten rechts und wechselt unter den sichtbaren Eisbrüchen wieder in die Mitte des Gletscherbecken zwischen Schrankogel und Wildgratspitze (3.000m). Weiter Ri. Nordwesten genau auf die formschöne Firnkuppe nördlich des Schrankogels zu und am Schluß in weiten Spitzkehren, über schönstes Skigelände, auf den höchsten Punkt.



Abfahrt: Wie beim Aufstieg

Ausgangspunkt: Ambergerhütte, 2.135m

Exposition: SO, S, W

Schwierigkeit: Schitechnisch mittelschwierig - Achtung auf Spalten im Bereich des Schwarzenbergferners - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.) - Hochtourenausrüstung empfohlen!

Beste Jahreszeit: Februar bis Anfang Mai

Kartenmaterial: Kompasskarte Nr. 43 Öztaler Alpen 1:50.000
AV-Karte Nr. 31/1 Schitouren Stubai Alpen/Hochstubai 1:25.000



Anmerkung: Wunderschöner Anstieg aus der Sulze über herrlich abgestuftes Skigelände im Schwarzenbergtal auf den Schwarzenbergferner. Toller Schlußhang auf die formschöne Firnkuppe nördlich vom Schrankogel, mit immer wieder herrlichen Blicken auf die Nordostflanke des Schrankogels. Die Tour ist weder in den Karten kodiert oder bezeichnet - ist aber sicherlich vom Skigelände die lohnendste Tour im Bereich des Schwarzenbergferners! Weitere Gipfelziele wären der Schrankogel der über den steilen und felsigen Ostrücken ohne Skier bestiegen wird - weiters der Schrankarkogel mit einem langweiligen und flachem Zustieg und am Schluß mit felsigen Gipfelanstieg!

Skihohtour von der Ambergerhütte auf den Hinteren Daunkopf

3.225m

Stubai Alpen

Gps Track: ah-hdk

Tourdaten

Gehzeit Gipfel: 3-3,5 h

Höhendifferenz: 1.157 Hm

Anstiegslänge: 6,6 Km



Aufstieg: Von der Ambergerhütte Richtung Norden, ziemlich flach durch die Sulze zum Talschluß. Hier rechts entlang einer kleinen Bachschlucht nun mehr ansteigend, bis vor die erste Steilstufe des Sulzenaufeners (2440m). Links haltend und in Spitzkehren über einem am Beginn sehr breiten und steilen Westhang, anschließend durch eine weite Mulde in das Bockkar. Flacher Ri. Osten durch das Kar und in einem Rechtsbogen in das erste, hinter Felsen verborgene, steile Nordkar. Steiler aufwärts und am Schluß vor der steilsten Stelle rechts haltend, auf einen Rücken hinaus - hier sieht man dann das erste Mal das Gipfelziel vor sich.

Kurz hinab in eine breite Mulde und Ri. Norden über den weiten Schlußhang auf einen breiten Rücken. Von hier unschwierig, über den meist abgeblasen Südwestrücken, hinauf zum mächtigen Gipfelkreuz.



Abfahrt: Wie beim Aufstieg - durch die schattseitige Lage der Nordkare im oberen Teil meist bis spät in das Frühjahr hinein guter Pulver!

Ausgangspunkt: Ambergerhütte, 2.135m

Exposition: N, W

Schwierigkeit: Schitechnisch mittelschwierig - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.) - beim Zusatztipp unbedingt Gletscherausrüstung empfehlenswert!

Beste Jahreszeit: Jänner bis Anfang Mai

Kartenmaterial: Kompasskarte Nr. 43 Öztaler Alpen 1:50.000
AV-Karte Nr. 31/1 Schitouren Stubai Alpen/Hochstubai 1:25.000



Anmerkung: Kurzweilige Skitour im Bereich der Amberger Hütte, mit tollem und gefinkeltem Anstieg, durch wunderschöne Kare, auf dem von allen Seiten gut besuchten Hinteren Daunkopf. Erstklassiger Aussichtsberg mit tollen Tiefblicken zum Sulztalferner und ins nahe Stubai Gletscherskigebiet.

Skihohtour von der Ambergerhütte auf den Windacher Daunkogel (Wintergipfel) 3.310m

Gps Track: ah-wdk

Stubai Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel: 3-3,5 h
Höhendifferenz: 1.209 Hm
Anstiegslänge: 7,1 Km



Aufstieg: Von der Ambergerhütte Richtung Norden, ziemlich flach durch die Sulze zum Talschluß. Hier rechts entlang einer kleinen Bachschlucht nun mehr ansteigend, bis vor die erste Steilstufe des Sulzenaufeners (2440m).

Diese Steilstufe überwindet man auf der rechten Seite in Spitzkehren und gelangt oberhalb auf flacheres Gletschergelände. Rechts am westlichen Gletscherrand, immer Ri. Süden haltend, nochmals über eine kurze Steilstufe aufwärts, anschließend leicht ansteigend, östlich vom Wilde Leckferner vorbei, am Schluß etwas aufsteilend bis kurz vor den Wütenkarsattel, der östlich der Wütenkarspitzen liegt.

Kurz davor links Ri. Südwesten über prächtiges Skigelände aufwärts auf die markante Felspyramide des Wintergipfel's zu. Die letzten Meter überwindet man zu Fuß und steigt entlang eines schmalen Kammes zum höchsten Punkt.



Abfahrt: Wie beim Aufstieg

Ausgangspunkt: Ambergerhütte, 2.135m

Exposition: N, NW

Schwierigkeit: Schitechnisch mittelschwierig - Achtung auf Spalten im Bereich des Sulztalfeners - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.) - Hochtourenausrüstung empfohlen!

Beste Jahreszeit: Februar bis Anfang Mai

Kartenmaterial: Kompasskarte Nr. 43 Öztaler Alpen 1:50.000
AV-Karte Nr. 31/1 Schitouren Stubai Alpen/Hochstubai 1:25.000



Anmerkung: Wunderbare und lange Gletscherwanderung im Tourengebiet der Amberger Hütte, mit einem herrlichen und langen Gipfelhang vom Wintergipfel zur Wütenkarscharte herab. Herrliche Ausblicke in die Öztaler Alpen mit der Wildspitze als Blickfang. Der Übergang auf den Hauptgipfel ist für den normalen Skitourengeher über den schmalen Grat theoretisch unmöglich - man könnte über den Wütenkarsattel gehen (kurzer Abstieg) und auf dem Wütenkarferner Ri. Warenkarscharte aufsteigen - dann wäre der Anstieg von Süden auf den Hauptgipfel leichter möglich. Ist aber ein großer Umweg und skifahrerisch uninteressant!

Skihohtour von der Ambergerhütte auf die Kuhscheibe 3.188m

Gps Track: ah-ksc

Stubai Alpen

Tourdaten

Gehzeit Gipfel: 3-3,5 h

Höhendifferenz: 1.050 Hm

Anstiegslänge: 5,1 Km



Aufstieg: Von der Ambergerhütte eben in das Tal hinein, dann Richtung Südwesten über eine Steilstufe in das weite Roßkar. Aufwärts durch schöne Mulden bis auf eine Höhe von 2700m. Hier hält man sich etwas links und steigt Richtung Süden zum Roßkarferner auf.

Über diesen gleichmäßig steilen und weitläufigen Gletscher kommt man in einem leichten Linksbogen zum Gipfel, wobei die letzten Meter zu Fuß über unschwieriges Blockwerk zurückzulegen sind.



Abfahrt: Wie Aufstieg

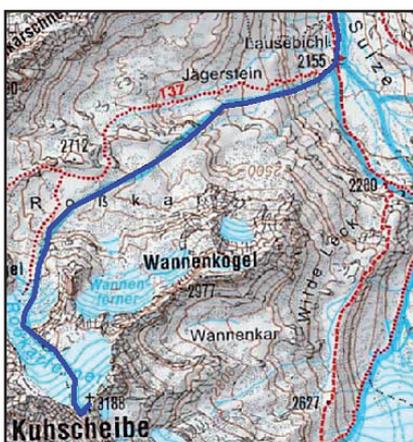
Ausgangspunkt: Ambergerhütte, 2.135m

Exposition: NW, NO

Schwierigkeit: Schitexnisch schwierig - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.)!

Beste Jahreszeit: Jänner bis Anfang Mai

Kartenmaterial: Kompasskarte Nr. 43 Öztaler Alpen 1:50.000
AV-Karte Nr. 31/1 Schitouren Stubai Alpen/Hochstubai 1:25.000



Anmerkung: Ein traumhafter Schiberg - besonders schön nach Schneefall (geringe Menge!). Herrliche Ausblicke zum Sulztalferner, Schwarzenbergferner und zu weiteren Gipfeln wie Schrankogel, Hinterer Daunkopf, Wilde Leck und zur Wildspitze - der Paradeskigipfel im Bereich der Ambergerhütte.

Lawinengefahr und Gebrauch der GPS-Tracks

Lawinenlageberichte

Für Tirol werden während der Wintermonate täglich Lageberichte veröffentlicht, die neben der Gefahrenstufe auch sehr gute Informationen über die zu meidenden Hangrichtungen haben.

Tirol: lawine.tirol.gv.at oder www.lawine.at mit der Auswahlmöglichkeit für alle Bundesländer

GPS-Tracks sind nur ergänzende Hilfsmittel

Die hier angebotenen GPS-Tracks sind keine alleinigen Kriterien für eine durchgeführte Skitour. Das Gps Gerät ersetzt in keiner Art und Weise die bisher benutzte Ausrüstung (Kompass, Karte, usw...), sondern dient lediglich als Ergänzung und Navigationshilfe. Die Tracks wurden bei den jeweils herrschenden Bedingungen aufgezeichnet. Da sich die Tourenbedingungen täglich - ja sogar stündlich ändern - kann dadurch die aufgezeichnete Route zum tatsächlichen Zeitpunkt der Tour um einiges abweichen!

Trackdownload unter: <http://www.almenrausch.at/ambergerhuette/wintertracks.zip>

Standardausrüstung bei Skitouren / Gletschertouren

Grundausrüstung für Skitouren

- Tourenskier mit Tourenbindung
- Tourenskischuhe
- Steigfelle, Wachs
- Tourenskistöcke
- Harscheisen
- Tourenhose, Funktionsunterwäsche und Wechselleibchen
- Jacke, Anorak, Handschuhe, Mütze, Überhose
- Rucksack (Lawinenarbaig) mit Jause und Getränke
- LVS (wird auf Senden geschaltet direkt am Körper nach der ersten Kleidungsschicht getragen), Lawinenschaufel, Sonde, Erste Hilfe Paket und Handy
- Trillerpfeife (wichtig bei Nebel um sich zu verständigen)
- Leuchtrakete
- Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenchutz
- Stirnlampe, Reepschnüre, Tape, Taschenmesser und Geld
- Biwacksack und eventuell Steigeisen

Zusätzliche Ausrüstung bei Skihochtouren (Gletschertouren)

- Seil, Klettergurt, Karabiner, zusätzliche Reepschnüre, Steigeisen und Pickel

Tourenplanung bei Skitouren

1. Planung vor der Tour

Lawinenlagebericht einholen
Wetterbericht - eventuell Expertenbericht einholen
Check der Notfallausrüstung

2. Planung am Ausgangspunkt

LVS - Funktionskontrolle

3. Planung während der Tour beim Aufstieg

Lokale Gefahren erkennen: Neuschnee? Tribschnee? Lawinen? Durchfeuchtung? Setzungsgeräusche? Bei Gefahr dem gefährlichen Gelände ausweichen oder Tour abbrechen und eventuelles Ersatzziel ansteuern!

Hänge ab 30° in Entlastungsabstände - mind. 10m - begehen.

Tipp: Bei einer Hangneigung ab 30° sind für normale Tourenger Spitzkehren notwendig.

4. Planung während der Abfahrt

Im steileren Gelände grundsätzlich in großen Abständen abfahren oder von einem sicheren Punkt bis zum nächsten sicheren Punkt einzeln fahren - der oder die anderen beobachten!

Notfall und Notruf

Notruf Bergrettung: **140**

Europäischer Notruf: **112** (Wichtig: Zugang zu allen Netzen nur wenn kein PIN Code bzw. PIN eingegeben ist - Handy ausschalten - keinen Pin eingeben - **112** wählen!!! Genaueres in der Handy- Bedienungsanleitung!

Alpines Notsignal

Ich brauche Hilfe: **6x** in der Minute ein akustisches oder sichtbares Zeichen

Antwort vom Retter: **3x** in der Minute ein akustisches oder sichtbares Zeichen